



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

י"ט טבת תשפ"ו – 8. Jänner 2026

Schemot – Fünfte Alija

לֹךְ וְאָסַפֵּת אֶת-זָקְנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמְרָת אֲלֵהֶם יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֵיכֶם נָרָא אֵלִי אֱלֹהֵי אֶבְרָהָם יִצְחָק וַיַּעֲקֹב לִאמְרָ פָּקָדָתִי אֶתֶּלֶם וְאֶת-הָעָשֵׂי לְכֶם בְּמִצְרָיִם:

3:16

Geh und versammle die Ältesten von Israel und sage ihnen: Der Ewige, der G-tt eurer Väter, der G-tt von Awraham, Jizchak und Jaakow ist mir erschienen und hat gesagt: Gedacht habe Ich, gedacht habe Ich eurer und dessen, was euch in Mizraim angetan wird.

die Ältesten von Israel: die zur Beratung und Entscheidung bestimmt sind (Joma 28b). Solltest du aber sagen, die Ältesten ohne weiteres seien gemeint – wie wäre es möglich gewesen, alle Älteren von 600.000 Menschen zu versammeln? [Raschi]

וְאָמַר אֱלֹהֶה אֶתֶּלֶם מְעַנֵּי מִצְרָיִם אֶל-אֶרְצָה הַכְּנָעָנִי וְהַחֲתִי וְהַאֲמֹרִי וְהַפְּרָזִי וְהַחֲנִי וְהַבּוֹסִי אֶל-אֶרְצָה זֹבֵת חָלֵב וְדָבֵשׂ:

17

Ich habe gesprochen, Hinaufführen will Ich euch hinausführen aus dem Elend Mizraims, in das Land der Kna'anim, Chitim, Emorim, Prisim, Chiwim und Jebussim, in ein Land, das von Milch und Honig fließt.

וְשָׁמַעְיוּ לְקָלָךְ וְבָאתְ אַתָּה וַזְקָנִי יִשְׂרָאֵל אֶל-מֶלֶךְ מִצְרָיִם
וְאִמְרָתֶם אֲלֵינוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ הָעָבָרִים נִקְרָה עַלְيָנוּ וְעַתָּה נִלְכָהָר
נָא דָרֶךְ שֶׁלֶשֶׁת יְמִים בַּמִּדְבָּר וַיַּזְבַּח לְיְהוָה אֱלֹהֵינוּ

Und die Kinder Israel werden auf deine Stimme hören. Dann sollst du mit den Ältesten von Israel zum König von Mizraim gehen und zu ihm sagen: „Der Ewige, der G-tt der Hebräer, hat sich uns gezeigt. So lass uns jetzt drei Tagesreisen weit in die Wüste ziehen, dass wir dem Ewigen, unserem G-tt, opfern!“

und die Kinder Israel werden auf deine Stimme hören: von selbst, sobald du diese Worte zu ihnen sprechen wirst, werden sie auf deine Stimme hören. Denn dieses Zeichen ist bereits seit Jaakow und Josef bei ihnen überliefert worden, dass sie mit den Worten „פָּקֹד פָּקָדָתִי“ „Ich habe [eurer] gedacht“ (zuvor, Vers 16) erlöst würden. Jaakow sagte (durch Josef) zu ihnen (Ber. 50:24) „G-tt wird euer gedenken“; Josef sagte zu ihnen (Ber. 50:25) „פָּקֹד וּפָקֹד אֱלֹהִים אֶתְכֶם“ „G-tt wird euer gedenken“. [Raschi]

G-tt der Hebräer

„G-tt der Hebräer“: der zusätzliche Buchstabe ה (הָעָבָרִים) statt ה (הָעָבָרִים) ist eine Andeutung für die Zehn Plagen. [Alter Raschitext]

hat sich uns gezeigt

וַיַּקְרֵב אֱלֹהִים bedeutet Begegnung; ebenso (Bam. 23:4) „da begegnete G-tt“, (Bam. 23:15) „ich will dort [dem Ewigen] begegnen“, es wird mir dort von Ihm begegnet werden. [Raschi]

וְאַנְּיִדְעֶתִי כִּי לֹא-יִתְּהַלֵּךְ אַתֶּכְם֙ מֶלֶךְ מִצְרָיִם לְהַלֵּךְ וְלֹא בַּידְךָ
חִזְקָה:

Aber Ich weiß, dass der König von Mizraim euch nicht ziehen lassen wird, solange Ich **nicht Meine starke Hand** durch Wunder zeige.

der König von Mizraim wird euch nicht ziehen lassen: wenn Ich ihm nicht Meine starke Hand zeige, das heißtt, solange Ich ihm nicht Meine starke Hand offenbare, wird er euch nicht erlauben zu gehen.

על פָּנָים לֹא נִתְּתִּינְךָ – לֹא יִשְׁבֹּז „wird euch nicht erlauben“. Er wird nicht erlauben, nicht zulassen, wie (Ber. 20:6) „darum erlaubte ich dir nicht“; (Ber. 31:7) „וְלֹא נִתְּנָנוּ אֱלֹהִים“ „G-tt erlaubte ihm nicht, mir Böses zu tun“. Überall hat es die Bedeutung von „geben“.

Manche erklären, **וְלֹא בַּיד חִזְקָה** [bezieht sich auf Pharao]: „aber nicht wegen seiner starken Hand“; nicht, weil seine Hand stark ist, „denn Ich werde Meine Hand ausstrecken und Mizraim schlagen ...“ Im Targum ist zu finden „ולא מון קדם דחיללה מתקיף“, „und nicht darum, weil seine Macht stark ist“. Im Namen von R. Jaakow ben R. Menachem wurde mir das gesagt. [Raschi]

der König von Mizraim wird euch nicht ziehen lassen

Dies teilte ihm der Ewige mit, damit er nicht mutlos werde, wenn Pharao nicht auf seine Worte höre. [Raschbam, Schemot Rabba 3:9]

וְשָׁלַחְתִּי אֶת-יָדִי וְהַפִּתִּיתִי אֶת-מִצְרָיִם בְּכָל נְפָלָתִי אֲשֶׁר
אָעַשָּׂה בְּקָרְבָּו וְאֶחָרִי-כֵּן יִשְׁלַח אַתֶּכְם֙:

Denn Ich werde Meine Hand ausstrecken und Mizraim schlagen mit allen Meinen Wundertaten, die Ich in seiner Mitte vollbringen werde; danach wird er euch ziehen lassen.

Meine Hand

Der Begriff „Hand“ hat mehrere Bedeutungen, und eine davon ist **מַקְה** „Schlag“, „Plage“. [Lekach Tow, Sechel Tow]

וְנִתְּתִּי אֶת-חַנּוֹן הַעֲמֵדָה בְּעַנִּי מִצְרָיִם וְהִי כִּי תַּלְכֹּז לֹא תַּלְכֹּז
רַיְקָמָ:

Und Ich werde diesem Volk die Gunst der Mizrim geben, und wenn ihr dann ausziehen werdet, werdet ihr nicht mit leeren Händen ziehen,

וְשָׁאַלְהָ אֲשֶׁרֶת מִשְׁכְּנָתָה וְמִגְּרָת בֵּיתָה כָּלִילָכָסֶף וְכָלִיל זָהָב וְשָׁמֶלֶת וְשָׁמֶלֶת עַל-בְּנֵיכֶם וְעַל-בְּנֵתֵיכֶם וְנִצְלָתָם אֶת-מִצְרָיִם:

sondern jede Frau wird sich von ihrer Nachbarin und Hausgenossin Schmuck aus Silber und Gold und Kleidungsstücke ausborgen; ihr werdet sie euren Söhnen und Töchtern anziehen und Mizraim plündern.

Hausgenossin

„von ihrer Hausgenossin“: von jener, die mit ihr zusammen im Haus wohnt (בָּתָה בְּבֵית). [Raschi]

ausborgen: nicht nur zustimmen werden sie eurer Anfrage, sondern selbst werden sie auf euch zugehen, damit ihr euch ausborgt. Weiter heißt es im Vers (Schem. 12:36)

„**וְהִנֵּן אֶת חָם בְּעֵינֵי מִצְרָיִם וַיַּשְׁלַׁח**“ „Und der Ewige hatte dem Volk [Israel] Gunst in den Augen Mizraims gegeben, sodass sie ihnen borgten“, und daraus ist zu sehen, dass der Antrieb dazu von den Mizrim ausging. [Ibn Esra]

Schmuck

im Sinn von „Schmuck“. [Ibn Esra]

plündern

Das Wort **וְנִצְלָתָם** bedeutet, wie der Targum übersetzt **וְתַרְקְמָתָן**, ihr werdet ausleeren, leer machen. Ebenso (Schem. 12:36) **וַיַּנְצַלְוּ** „sie leerten Mizraim aus“; (Schem. 33:6) **בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת עַדְיָם** „die Kinder Israel beraubten sich ihres Schmuckes“, der Buchstabe נ darin gehört zur Wurzel.

Menachem verbindet es unter den Wurzeln des Buchstabens צ [d.h. unter der Wurzel צל, und nicht unter der Wurzel צל mit dem Ausdruck im Vers (Ber. 31:9) **וַיַּצְלֵל אֱלֹהִים אֶת מִקְבָּה אֶבְיוּכָם** (צָלֵל) „und G-tt sonderte die Herde eures Vaters ab“, und mit dem Ausdruck im Vers (Ber. 31:16) **אֵשֶׁר הָצַיל אֱלֹהִים מִאֲבִינוּ** (צָיל) „den G-tt von unserem Vater genommen hat“.

Aber seine Worte sind nicht richtig. Wenn der Buchstabe נ nicht zur Wurzel gehört und mit Chirik (נ) punktiert ist, dann ist es nicht ein aktives Verb, in der zweiten Person Mehrzahl des *Kal* (לְשׁוֹן וְפָעַלְתֶּם) sondern ein passives Verb, in der zweiten Person Mehrzahl der Form **בְּנִפְעָל**. Wie das Wort **וְנִסְחַתְּתֶם** im Vers (Dew. 28:63) „ihr werdet aus dem Erdboden ausgerissen“; das Wort **וְנִתְתַּתְּתֶם** im Vers (Waj. 26:25) „ihr werdet in die Hand des Feindes gegeben“; das Wort **וְנִגְפַּתְּתֶם** im Vers (Waj. 26:17) „ihr werdet geschlagen vor euren Feinden“; das Wort **וְנִגְכַּתְּתֶם** im Vers (Jech. 22:21) „ihr werdet darin geschmolzen“; und das Wort **וְנִצְלַתְּתֶם** im Vers (Jirm. 7:10) „und ihr saget, wir sind gerettet“, passive Form in der zweiten Person Mehrzahl.

Der Buchstabe נ aber, der manchmal vor dem Wort steht und manchmal ausfällt, wie der Buchstabe נ von נָשָׁךְ, נָשָׁךְ, נָשָׁךְ von נָשָׁךְ, נָשָׁךְ, נָשָׁךְ, wird – wenn es die zweite Person Mehrzahl, Vergangenheit, des Kal ausdrückt – mit einem Schwa (Chataf) punktiert, wie das Wort וְנִשְׁאַתְּם אֶת אֲבִיכֶם im Vers (Ber. 45:19) „und traget euren Vater“; wie das Wort וְנִתְמַתְּמָה im Vers (Bam. 32:29) „gebet ihnen das Land Gilad“; wie das Wort וְנִמְלַתְּמָה im Vers (Ber. 17:11) „beschneidet das Fleisch eurer Vorhaut“.

Darum sage ich, dass der mit Chirik punktierte Buchstabe zur Wurzel gehört und die Wurzel im Hauptwort lautet. Dieses gehört zu den intensiven Formen (בָּבִידָה, לְשָׁוֹן פָּעֵל) wie wie (בָּבִידָה, לְשָׁוֹן פָּעֵל) wie (בָּבִידָה, לְשָׁוֹן פָּעֵל). Wenn man von diesen die intensive Form bildet, zweite Person Plural, Vergangenheit, punktiert man den Buchstaben נ mit Chirik, wie man den Buchstaben ז punktiert im Wort וְדָבָרָתָם im Vers (Bam. 20:8) „sprechet zum Felsen“; wie man den Buchstaben ב punktiert im Wort וְכָפְרָתָם im Vers (Jech. 45:20) „sühnet das Haus“; wie man den Buchstaben ל punktiert im Wort וְלִמְדָתָם im Vers (Dew. 11:19) „lehret sie eure Kinder“. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר וְהִנֵּן לֹא יַאֲמִינְוּ לִי וְלֹא יִשְׁמַע בְּקֹלִי כִּי יַאֲמִרְוּ
לֹא נִנְרָא אֲלֵיכֶם יְהוָה:

4:1

Mosche antwortete und sagte: Aber sie werden mir nicht glauben und nicht hören auf meine Stimme, denn sie werden sagen: Der Ewige ist dir nicht erschienen.

וַיֹּאמֶר אֲלֵיכֶם יְהוָה כַּתֵּב מִזְמָה מֵהֶזְזָה בְּיַדְךָ וַיֹּאמֶר מִתְהָ

2

Der Ewige sagte zu ihm: Was ist das in deiner Hand? Und er sagte: Ein Stab.

Was ist das in deiner Hand?

Darum ist מִזְמָה in einem einzigen Wort geschrieben, damit man erklärt, מִזְמָה – mit diesem in deiner Hand verdienst du geschlagen zu werden, weil du Unschuldige verdächtigt hast.

Der einfache Sinn ist, wie wenn einer zum anderen sagt: Du gibst doch zu, dass das, was vor dir liegt, ein Stein ist? Und jener sagt: Ja. Da sagt der erste: Siehe, ich mache daraus ein Stück Holz. [Raschi]

וַיֹּאמֶר הַשְׁלִיכֵהוּ אֶרֶץ וַיִּשְׁלִיכֵהוּ אֶרֶץ וַיְהִי לְנַחַשׁ וַיָּנַס מִשְׁהָה
מִפְנֵיו:

Und Er sagte: Wirf ihn zur Erde! Mosche **warf** den Stab **zur Erde, da wurde er zu einer Schlange und Mosche flüchtete vor ihr.**

wurde zu einer Schlange

G-tt deutete ihm damit an, dass er böse Rede (לְשׁוֹן הָרָע) über Israel ausgesprochen hatte (indem er gesagt hatte „sie werden mir nicht glauben“, zuvor Vers 1) und damit das Handwerk der ersten Schlange ergriffen hatte. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה שְׁלֹחֵ יְדֶךָ וְאַחֲזֵ בְּזַנְבָּן וַיִּשְׁלַח יְדֵי־וַיְחַזֵּק
בּוֹ וַיְהִי לְמַטָּה בְּכֶפֶן:

Der Ewige sagte zu Mosche: Strecke deine Hand aus und ergreife sie beim Schwanz. Mosche **streckte seine Hand aus und fasste sie, da wurde sie zum Stab in seiner Hand.**

und ergreife sie

וַיְחַזֵּק bedeutet „anfassen“ und kommt häufig im Vers vor; (Ber. 19:16) „**וַיִּחְזַּק** הָאֲנָשִׁים בְּיָדָם“ „die Männer ergriffen ihn bei der Hand“; (Dew. 25:11) „**וַיִּחְזַּקְתָּה** בְּמִבְּנֵשָׁיו“ „ihn bei den Schamteilen ergreift“; (1 Schmu. 17:35) „**וַיִּחְזַּקְתִּי** בְּקַנְתָּו“ „und ich ergriff ihn am Bart“. Überall, wo **חַזֵּק** verbunden ist mit dem Buchstaben ב, bedeutet es „anfassen“. [Raschi]

ergreife sie beim Schwanz

Die Schlange beim Schwanz zu fassen ist noch gefährlicher, als sie beim Kopf zu packen. Der Ewige befahl Mosche dies, um ihm zu zeigen, dass er als Anführer des jüdischen Volkes sein Leben werde aufs Spiel setzen müssen (Mesirut Nefesch), um das Volk zur Erlösung aus Mizraim zu führen. [Pe Kadosch, R. Jizchak von Wolozhin]

לְמַעַן יָאמַינוּ כִּי־נָרָא אֲלֵיכֶם יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֶבְרָהָם
אֱלֹהֵינוּ יִצְחָק וְאֱלֹהֵינוּ יַעֲקֹב:

Damit sie glauben, dass dir erschienen ist der Ewige, der G-tt ihrer Väter, der G-tt Awrahams, der G-tt Jizchaks und der G-tt Jaakows.

וַיֹּאמֶר יְהוָה לֹא עוֹד הַבָּא־נָא יָדְךָ בְּחִיקָה וַיָּבֹא יָדְךָ בְּחִיקָה
וַיֹּצְאָה וְהַנָּהָר מִצְרָעָת כְּשַׁלְגָן:

Der Ewige sagte außerdem zu ihm: Bringe doch deine Hand an deine Brust! Er brachte seine Hand an seine Brust; als er sie herauszog, da war seine Hand aussätzig, weiß wie Schnee.

Brust

חיק bezeichnet den Körperteil zwischen den Armen, „Brust“. [Ibn Esra]

חיק bedeutet „Ärmel“, die Kleidung über den Armen. [Saadia Gaon]

aussätzig wie Schnee

אם בחרת ללבנה הוא (צָרֻעָת) pflegt weiß zu sein; (Waj. 13:4) „wenn es ein weißer Flecken ist“; auch mit diesem Zeichen deutete Er ihm an, dass er böse Rede (לְשׁוֹן הָרָע) ausgesprochen hatte, indem er sagte „aber sie werden mir nicht glauben“. Darum schlug Er ihn mit Aussatz, wie Miriam wegen böser Rede geschlagen wurde (Schabbat 97a). [Raschi]

וַיֹּאמֶר הַשֵּׁב יָדְךָ אֶל־חִיקָה וַיָּשֵׁב יָדְךָ אֶל־חִיקָה וַיֹּצְאָה מִחִיקָה
וְהַנָּהָר שְׁבָה כְּבָשָׂרוֹ:

Und Er sagte: Bringe wieder deine Hand an deine Brust. Er brachte wieder seine Hand an seine Brust, und als er sie herauszog von seiner Brust, da war sie wieder wie sein Fleisch.

als er sie herauszog von seiner Brust, da war sie wieder wie sein Fleisch

Von hier geht hervor, dass die Gnade G-ttes schneller kommt als Seine Strafe; denn das erste Mal [als die Hand aussätzig wurde] steht nicht [wie hier bei der Heilung] „von seiner Brust“. [Raschi]

וְהִי אָמָלָא יַאֲמִינוּ לְךָ וְלֹא יִשְׁמְעוּ לְקֹל הָאָת הַרְאָשׁוֹן
וְהַאֲמִינוּ לְקֹל הָאָת הַאַחֲרוֹן:

Es wird geschehen, wenn sie dir nicht glauben und nicht hören werden auf die Stimme des ersten Zeichens, dann werden sie glauben an die Stimme des anderen Zeichens.

dann werden sie glauben an die Stimme des anderen Zeichens

Wenn du ihnen sagst, wegen euch wurde ich geschlagen, weil ich böse Rede (לְשׁוֹן הָרָע) über euch ausgesprochen habe, dann werden sie dir vertrauen. Denn daran sind sie schon gewöhnt, dass diejenigen, die sich mit ihnen einlassen, um ihnen Böses zu tun, mit Aussatzwunden (גְּגַעִים) geschlagen werden, wie Pharao und Awimelech wegen Sara. [Raschi]

die Stimme des Zeichens

Dies lehrt, dass sowohl der Stab als auch die Schlange eine Stimme erhielten und von dem Wunder erzählten, das mit ihnen geschehen war. [Lekach Tow]

Die „Stimme“ des Zeichens bezieht sich auf die Anweisung G-ttes: das Zeichen weist darauf hin, dass G-tt eine Anweisung erließ. [Rabbi Awraham, Sohn des Rambam]

וְהִיא אָמַרְתָּא יְאִמְנָנוּ גַּם לְשָׁנִי הָאֹתּוֹת הָאֶלְהָ וְלֹא יִשְׁמַעְוָן
לְקַלְּךְ וְלִקְחַת מִמֵּינוּ הַיָּאָר וְשִׁפְכַּת הַיְבָשָׁה וְהִיא הַמִּים אֲשֶׁר
תָּקַח מִן-הַיָּאָר וְהִיוּ לְדִם בַּיְבָשָׁת:

**Und es wird geschehen, wenn sie nicht glauben
werden auch diesen beiden Zeichen und nicht
hören auf deine Stimme, dann nimm vom
Wasser des Flusses und gieße es aufs Trockene.
So werde das Wasser, das du genommen hast
aus dem Fluss, so werde es zu Blut auf dem
Trockenen.**

nimm vom Wasser des Flusses

Er deutete ihm damit an, dass Er mit der ersten Plage zuerst ihren falschen Gott strafen würde. Denn sie beteten den Nil an, der sie ernährte; und der wahre G-tt würde ihn in Blut verwandeln. [Alter Raschitext]

So werde das Wasser

Zweimal steht in diesem Vers das Wort „**וְהִיא** „es werde“. Es scheint mir, wenn nur stehen würde **תָּקַח** **מִן-הַיָּאָר** „es werde das Wasser, das du genommen hast aus dem Fluss, zu Blut auf dem Trockenen“, dann würde ich daraus entnehmen, dass es sich schon in seiner Hand in Blut verwandeln werde und dann, wenn es auf die Erde fällt, in diesem Zustand bleibe. Jetzt aber lehrt uns der Vers, dass es sich erst in Blut verwandeln werde, wenn es auf dem Trockenen ist. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה בְּיַדְנִי לֹא אִישׁ דִּבְרִים אָנֹכִי גַּם מִתְמֻולָּה גַּם מִשְׁלָשָׁם גַּם מֵאוֹ דִּבְרָה אֶל־עֲבָדָךְ כִּי כְּבָד־פֶּה וּכְבָד לְשׁוֹן אָנֹכִי:

Und Mosche sagte zum Ewigen: Bitte, oh Herr!
Ich bin kein Mann von Reden, weder seit
gestern, noch seit vorgestern, seitdem Du
gesprochen hast zu Deinem Diener. Denn
schweren Mund und schwere Zunge habe ich.

weder seit gestern ...

Wir lernen daraus, dass der Ewige ganze sieben Tage Mosche am Dornbusch zuredete, in Seinem Auftrag zu gehen. „Seit gestern“ „seit vorgestern“, „seitdem Du gesprochen hast“ מֵאֶחָד דִּבְרָה, das sind drei Tage. Die drei Mal גַּם sind Hinzufügungen, das sind sechs, und er hielt bereits am siebten Tag, als er noch das zu ihm sprach שָׁלַח נָא בַּיּוֹת תְּשַׁלַּח „schicke doch, wen Du schicken willst“ (weiter, Vers 13), bis Sein Zorn gegen ihn entbrannte und er den Auftrag auf sich nahm. Und all das, weil er keinen Vorzug vor seinem Bruder Aharon annehmen wollte, der älter als er und ein Prophet war. So heißt es (zum Kohen Eli, 1 Schmu. 2:27) הַנֶּגֶלֶת נְגִילַתִי אֶל בֵּית אָבִיךָ „bin Ich nicht deinem Vaterhaus erschienen, als sie in Mizraim waren“ – das ist Aharon. Und ebenso (Jech. 20:5) אַנְגִּידָע לָהֶם בָּאָרֶץ מִצְרָיִם גֹּו' וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם אִישׁ שָׁקָאֵי עַיְנָיו הַשְׁלִיכֵו „und Ich erschien ihnen im Land Mizraim ... und Ich sagte zu ihnen, ein jeder von euch werfe die Gräuel seiner Augen weg“, jene Prophetie wurde zu Aharon gesagt. [Raschi]

schweren Mund habe ich

„schweren Mund“: ich spreche mit Schwierigkeit, balbe „Stammler“ auf Französisch. [Raschi]

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֲלֵיכָו מַיְשָׁם שֵׁם פֶּה לְאָדָם אֲזֶן מִיְּשָׁם אֲלֵם אֲזֶן חִרְשָׁן
אֲזֶן פְּקַח אֲזֶן עֹזֶר הַלְּאָנָכִי יְהוָה:

Da sagte der Ewige zu ihm: Wer hat dem Menschen einen Mund gemacht oder wer macht stumm oder taub oder gutsehend oder blind? Nicht Ich, der Ewige?

Wer hat dem Menschen einen Mund gemacht

Wer hat dich gelehrt, zu sprechen, als du vor Pharao wegen des Mizris gerichtet wurdest? [Raschi]

oder wer macht stumm ...

Wer hat Pharao **stumm** gemacht, dass er beim Befehl deiner Tötung sich nicht stark machte? Wer machte seine Diener **taub**, dass sie seinen Befehl gegen dich nicht hörten? Und die Scharfrichter, die töten sollten – wer machte sie **blind**, dass sie nicht sahen, als du vom Gerüst entflohen bist und dich gerettet hast? [Raschi]

Ich: dessen Name **der Ewige** ist, habe all diese getan. [Raschi]

וְעַתָּה לְךָ וְאַנְכִי אֲהֵה עִם־פִּיךְ וְהוֹרִיתִיךְ אֲשֶׁר תֹּדַבֵּר:

Und jetzt gehe und Ich werde sein mit deinem Mund und Ich werde dich lehren, was du reden sollst.

וַיֹּאמֶר בְּיַד־אַדְנֵי שְׁלַח־נָא בְּיַד־תְּשִׁלֵּחַ:

Und Mosche sagte: Bitte, oh Herr! Sende doch, durch wen sonst Du senden magst.

wen Du senden magst: durch wen Du gewohnt bist zu schicken, und das ist Aharon.

Andere Erklärung: durch jenen anderen, den Du schicken willst, da ich sie zuletzt doch nicht ins Land bringe und ihr einstiger Erlöser sein werde; Du hast ja viele Boten. [Raschi]

וַיַּחֲרַף הָאָהָרֹן בְּמִשְׁה וַיֹּאמֶר הַלֹּא אָהָרֹן אֲחִיךְ הַלֹּו יַדְעַתִּי כִּי
דָּבָר יְדַבֵּר הוּא וְגַם הַנְּהָה הוּא יֵצֵא לְקַרְאָתָּךְ וְרַאֲךָ וְשָׁמַח בְּלֹבָבְךָ:

Da entbrannte der Zorn des Ewigen über Mosche und Er sagte: Ist nicht Aharon dein Bruder, der Levi? Ich weiß, dass er gut reden kann. Er kommt auch heraus dir entgegen, wenn er dich sieht, freut er sich in seinem Herzen.

Da entbrannte der Zorn

„**וַיַּחֲרַף**“ es entbrannte der Zorn“. R. Jehoschua ben Korcha sagt: Jede Zornesglut (חַרְוֹן אָף), die in der Torah erwähnt wird, hinterließ eine Spur, nur hier steht keine Spur, und wir finden nicht, dass durch jene Zornesglut eine Strafe kam.

Da sagte zu ihm R. Jose: Auch bei dieser steht eine Spur, „**הַלֹּא אָהָרֹן אֲחִיךְ הַלֹּו**“, dem bestimmt war, Levi zu sein und nicht Kohen, und die Kohenwürde hatte Ich bestimmt, von dir (Mosche) hervorgehen zu lassen. Jetzt aber wird es nicht so sein, sondern er (Aharon) wird der Kohen sein und du der Levi, so heißt es (1 Chro. 23:14) „**וּמִשְׁה אִישׁ הָאֱלֹהִים בְּנֵי יִקְרָאוּ עַל שָׁבֵט הַלֹּו**“, „Mosche, der Mann G-ttes, seine Söhne werden nach dem Stamm Levi genannt“. [Raschi]

Er kommt auch heraus dir entgegen, wenn du nach Mizraim gehst. [Raschi]

wenn er dich sieht, freut er sich in seinem Herzen

Nicht, wie du meinst, dass er dir zürne, dass du zu dieser Würde emporgestiegen bist. Dadurch erwarb Aharon den Schmuck des Brustschildes (חֲשֹׁשֶׁן), der auf dem Herzen getragen wurde (Schabbat 139a). [Raschi]

וְדִבְרַת אֵלָיו וְשָׁמַת אֶת־הַדְּבָרִים בְּפִיו וְאָנֹכִי אֲהִיה עִם־פִּיךְ
וְעִם־פִּיהוּ וְהָוִרִיתִי אֶתְכֶם אֶת אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּ:

Sprich zu ihm und lege ihm die Worte in den Mund, und Ich werde sein mit deinem Mund und mit seinem Mund und werde euch lehren, was ihr tun sollt.

וְדֹבָר־הִיא לְךָ אֶל־הָעָם וְהִיא הוּא יְהִי־לְךָ לִפְנֵי וְאַתָּה תְּהִיא
לְךָ לְאֱלֹהִים:

Er soll reden für dich zum Volk. Er wird für dich zum Mund sein, und du wirst für ihn zum Herrn sein.

Er soll reden für dich: an deiner Stelle wird er zum Volk sprechen. Diese Stelle beweist für jedes **לְהָם** und **לְךָ**, **לְךָ** und **לְךָ**, die mit **דָבָר** verbunden sind, dass sie alle „über“ „für ...“ bedeuten. [Raschi]

er wird für dich zum Mund sein

Er wird dir ein Dolmetscher sein, weil du stotterst. [Raschi]

und du wirst für ihn zum Herrn sein

אלֹהִים in der Bedeutung von „Lehrer“, „Herr“. [Raschi]

וְאַתָּה־הַמְּטַפֵּה הַזֶּה תִּקַּח בְּיָדֶךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֵׂה־בָּו אַתָּה־אַתָּה:

Und diesen Stab nimm in deine Hand, mit dem du die Wunderzeichen tun sollst.

Und diesen Stab nimm in deine Hand: als Zepter, denn Ich habe dich dazu ernannt, die Natur in Meinem Auftrag zu ändern. [Seforno]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend. Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

19. Tag

Kap. 90 — Ende 96

יום ו"ט לחודש

פרק צ' — סוף פרק צ"א

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרוי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
